

## ***FC Teisbach verabschiedet sich endgültig aus dem Aufstiegsrennen***

### **KL Straubing: FC Teisbach – FC Zeholfing: 1:2 (1:1)**

**Teisbach.** Am viertletzten Spieltag bzw. nach dem Abpfiff der Partie gegen den FC Zeholfing mussten die Kreisliga-Kicker des FC Teisbach auch die letzten Hoffnungen auf den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga endgültig begraben. Nach der 1:2 Heimmiederlage gegen die Landauer Vorstädter und dem gleichzeitigen Sieg des Tabellenzweiten FC Gottfrieding über Mariaposching ist der Aufstiegsrelegationsplatz – als Meister und fixer Aufsteiger steht ja nun der FC Gergweis fest – auch theoretisch nicht mehr realisierbar. Damit geht man im Teisbacher Lager durchaus gelassen um, auch weil die primäre Zielsetzung nach dem Abstieg, eine Platzierung zumindest im vorderen Mittelfeld, schon frühzeitig erreicht war. Dennoch „wurmen“ Niederlagen wie am Muttertag, vor allem wenn sie unnötig bzw. vermeidbar sind und vielleicht einen „faden Beigeschmack“ hinterlassen. Aber der Reihe nach. Die Gastgeber hatten trotz der teils kurzfristigen Ausfälle der Stammspieler T. Schlecht, M. Ettengruber und M. Opitz den besseren Start und gingen schon in der 11. Min. in Führung, für die Tobi Niewöhner per Direktabnahme auf Flanke von Mittelfeldmotor Tobi Grube verantwortlich zeichnete. Auch der Ausgleich in der 19. Min. ging auf das Konto zweier Teisbacher, nämlich TW Daniel Werner und Flo Windmaißer. Unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der Klärung einer eigentlich recht harmlosen Situation führten zu einem Eigentor. Aber kein Vorwurf an den Keeper, der sich nach wie vor in bestechender Form befindet, und selbstverständlich auch nicht an Teisbachs Libero, welcher sich in dieser Spielzeit zu einem echten Leistungsträger entwickelt hat, denn: „Shit Happens“. Kurz darauf erneutes Pech, als Nikki Meschenat mit Kniebeschwerden passen und durch Willi Haas, der immer noch nicht vollständig genesen ist und deshalb geschont werden sollte, ersetzt werden musste. Ab Mitte der ersten Hälfte erspielten sich auch die Grün-Blauen vor allem in Person des quirligen M. Kasper „eigene“ Torchancen, aber Daniel Werner war stets auf dem Posten. Nach dem Wechsel drängten die Weiß-Blauen sofort auf die erneute Führung, jedoch Tobi Niewöhner visierte nur den Pfosten an und Torsten Kiermeier scheiterte bei seinem Versuch am Gäste-TW. Eine ganz andere Richtung nahm das Match, nachdem in der 55. Min. Erik Dotzauer mit Gelb-Rot und in der 63. Min. Robert Groß nach einer Notbremse gar mit „Rot“ vom Platz mussten. Mit diesen Entscheidungen des im ersten Abschnitt noch souverän leitenden SR D. Linsmeier (Künzing) zeigten sich die Teisbacher Fans unter den insgesamt nur 180 anwesenden Zuschauern alles andere als einverstanden, denn bei Erik Dotzauers „Luftkampf“ um den Ball mit TW Kammerlohr war keine Regelwidrigkeit zu erkennen, und der Attacke von Robert Groß ging eine klare Abseitsstellung des gefoulten Gäste-Angreifers voraus. Darauf reagierte Coach Tommy Justvan mit der Einwechslung des A-Jugendspielers Dani Wieselsberger, der bei seinem Debüt bei den „Großen“ schon mit den ersten Ballkontakten sein großes Talent aufblitzen ließ. Der pfeilschnelle und ballsichere Angreifer wird wohl fußballerisch in die Fußstapfen seines Vaters, des jetzigen 2. Vorstandes Albert Wieselsberger, treten... In numerischer Überzahl erarbeiteten sich die abstiegsbedrohten Zeholfinger zwangsläufig ein Chancen-Plus; in der 72. Min. auch mit dem krönenden Abschluss durch den früheren LL-Spieler (FC Dingolfing, Hankofen) Marco Kenneder, welcher das Spielgerät im Anschluss an einen Eckball unter die Latte wuchtete. Trotz der Dezimierungen kämpften die Jungs vom Erlenweg bis zum Schlusspfiff allesamt bravourös und hätten sich mit dieser Einstellung jederzeit einen Zähler verdient. Ein Tobi Niewöhner etwa lief sichtlich „auf der letzten Rille“, gab aber niemals auf und zeigte so vorbildlichen Sportsgeist. Dazu Teisbachs Trainer Tommy Justvan in seinem Statement nach Spielende: „Trotz der Niederlage bin ich auf meine Mannschaft stolz. Sie hat, sowieso schon personell arg ‚ausgedünnt‘, auch in Unterzahl alles gegeben und war unseren heutigen Gästen spielerisch überlegen. Die umstrittenen Entscheidungen möchte ich nicht kommentieren, zumal die Referees eine Aufgabe erfüllen müssen, um die ich sie keinesfalls beneide“. Mit der kämpferischen Leistung seiner Schützlinge war auch Zeholfings Interimstrainer Franz Kehl sehr zufrieden, bemängelte aber das taktische Verhalten nach den beiden Platzverweisen: „Nach den Ausschlüssen hätten wir besser kombinieren und den Ball laufen lassen müssen. Zudem vergaben wir etliche hochkarätige Möglichkeiten zur vorzeitigen Entscheidung. Das hätte uns fast noch den für uns im Abstiegskampf so wichtigen ‚Dreier‘ gekostet, denn unser Gastgeber blieb auch in Unterzahl bis zum Schluss gefährlich“. Zu einem Duell im Kampf um Tabellenplatz drei, auf dem Teisbach immer noch rangiert, weil auch die Konkurrenz „schwächelte“, kommt es am kommenden Samstag in Kirchroth beim dortigen Sportclub, der mit einem Heimsieg zum FC aufschließen kann. Nach einem spielfreien Wochenende greifen am Sonntag die beiden Reserveteams wieder an, und zwar Isar abwärts beim TSV Mamming, wo in der nächsten Saison bekanntlich Teisbachs Urgestein Andi Harlander eine neue Herausforderung sucht.